



Marktbericht

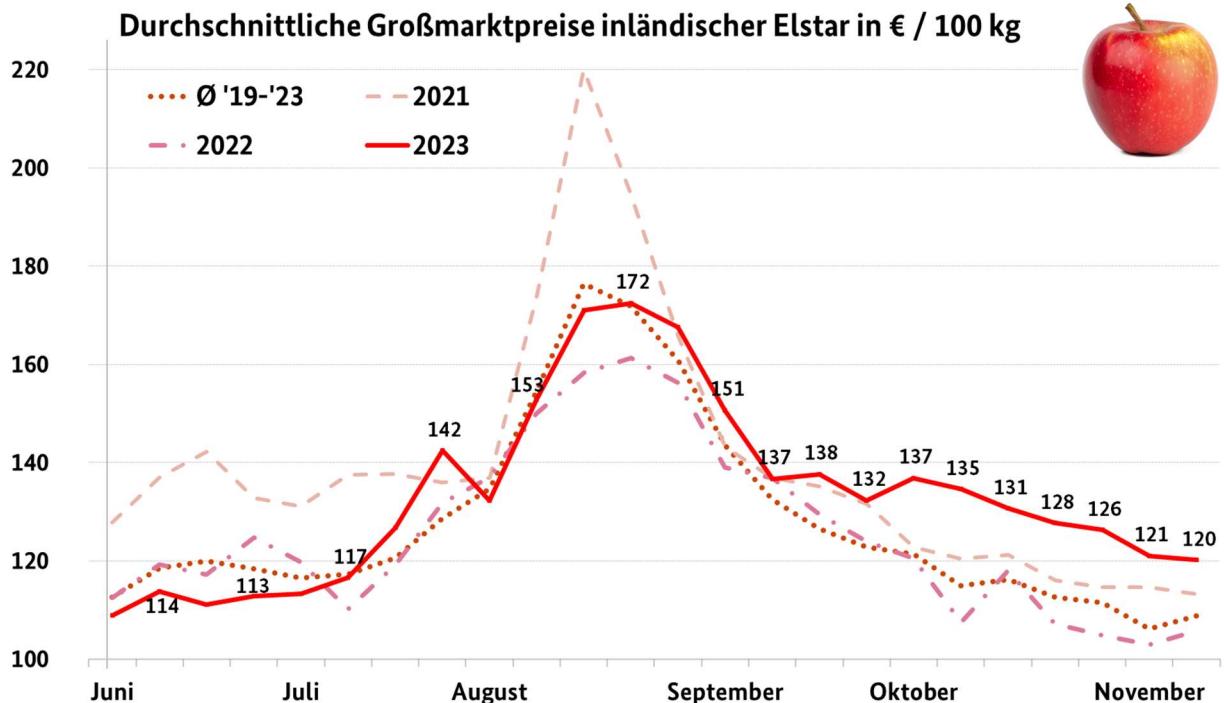
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 46 / 23 vom 21.11.2023 für den Zeitraum 13.11. – 17.11.2023

Äpfel

An der Spitze des Sortimentes standen weiterhin inländische Offerten, allen voran Elstar, Jonagold, Boskoop, Braeburn und Wellant. Auch der bei Allergikern beliebte Santana wurde jetzt prä-senter. Italien beteiligte sich vorrangig mit Golden Delicious und Royal Gala am Geschehen. Erste Pink Lady von dort trafen zu Wochenbeginn an verschiedenen Märkten ein. Aus Frankreich kamen hauptsächlich Jazz und Honeycrunch. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen hatten summa summarum nur ergänzenden Charakter. Die Vermarktung verlief in der Regel un-spektakulär. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. An einigen Plätzen intensivierte sich das Kundeninteresse an rotbackigen Früchten, so stießen Red Chief, in Frankfurt als Weihnachtsapfel, auf mehr Beachtung als zuvor. In München standen zu Wochenanfang erste sogenannte „Adventsäpfel“ (polierte kleinfallende Red Delicious) aus Italien und als „Herzäpfel“ aufgemachte Jonagold vom Bodensee zur Verfügung. Grundlegende Auswirkungen auf die Notie-rungen hatte dies aber nicht. Die Bewertungen verharrten vielmehr oftmals auf dem Niveau der Vorwoche, von kleineren Schwankungen einmal abgesehen.

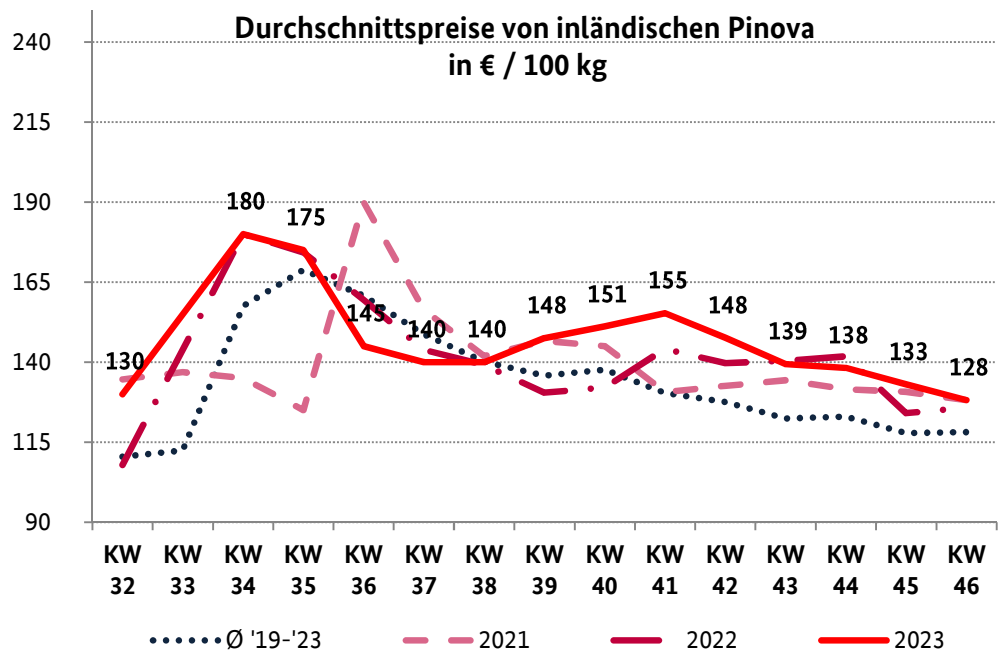
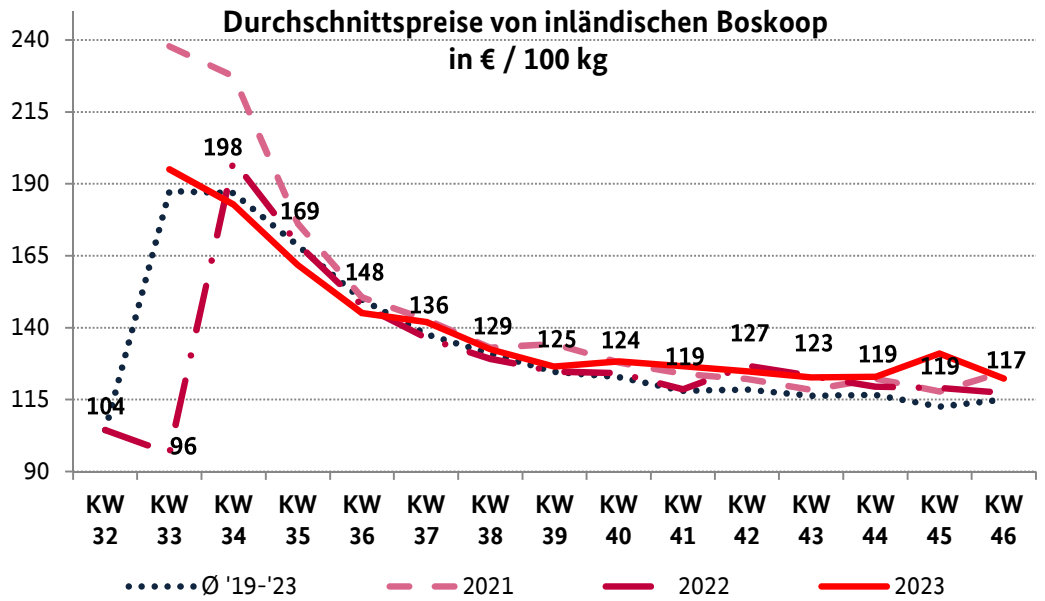


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

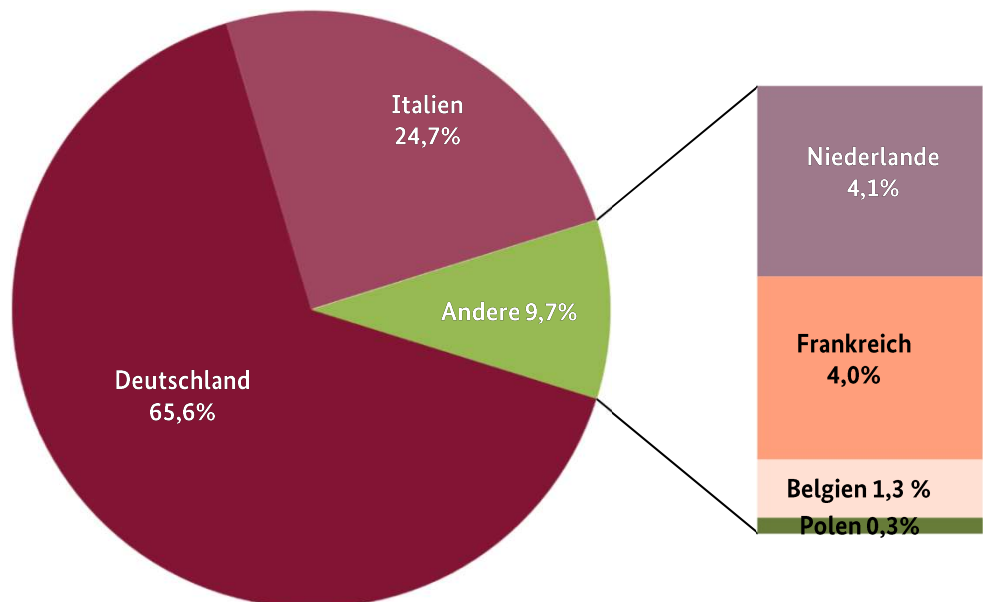
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

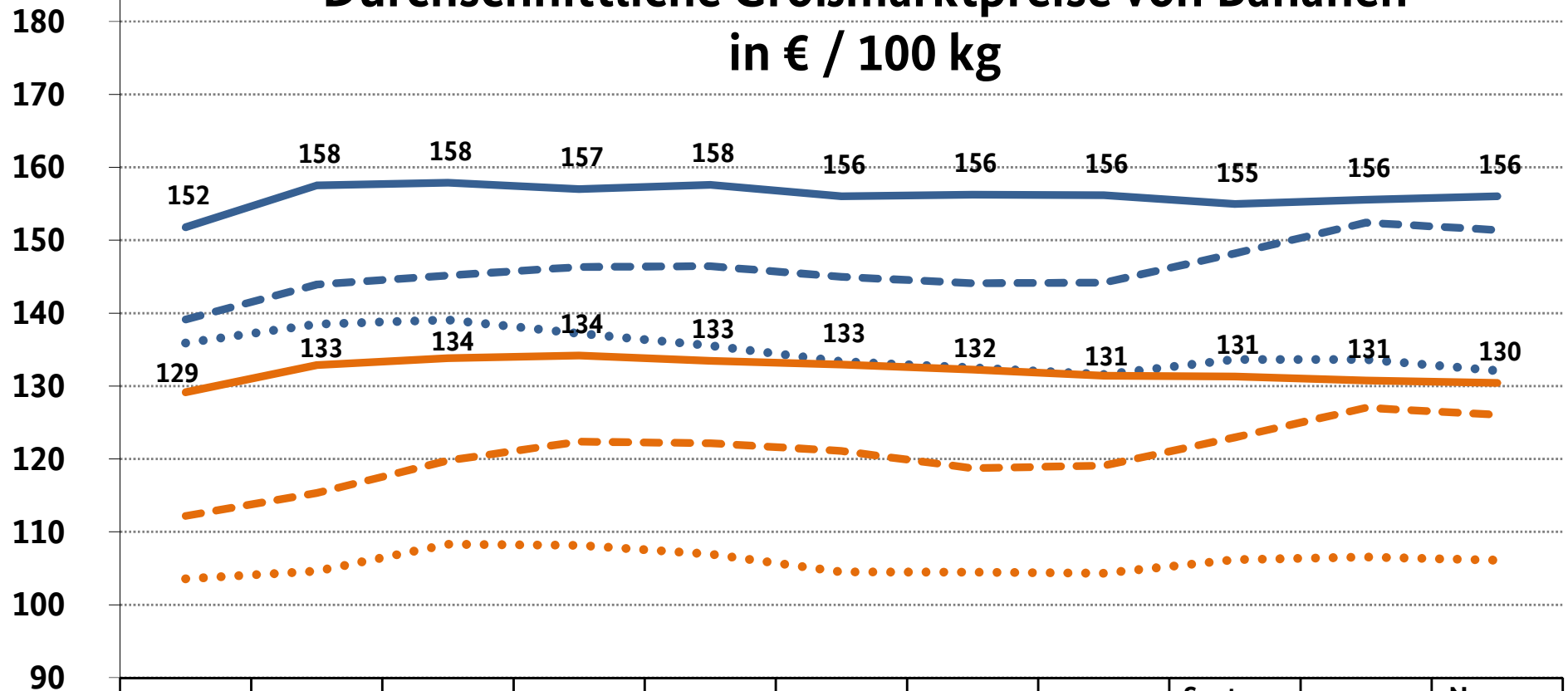
Marktüberblick Äpfel



Marktanteile aller Offerten in der 46. KW 2023



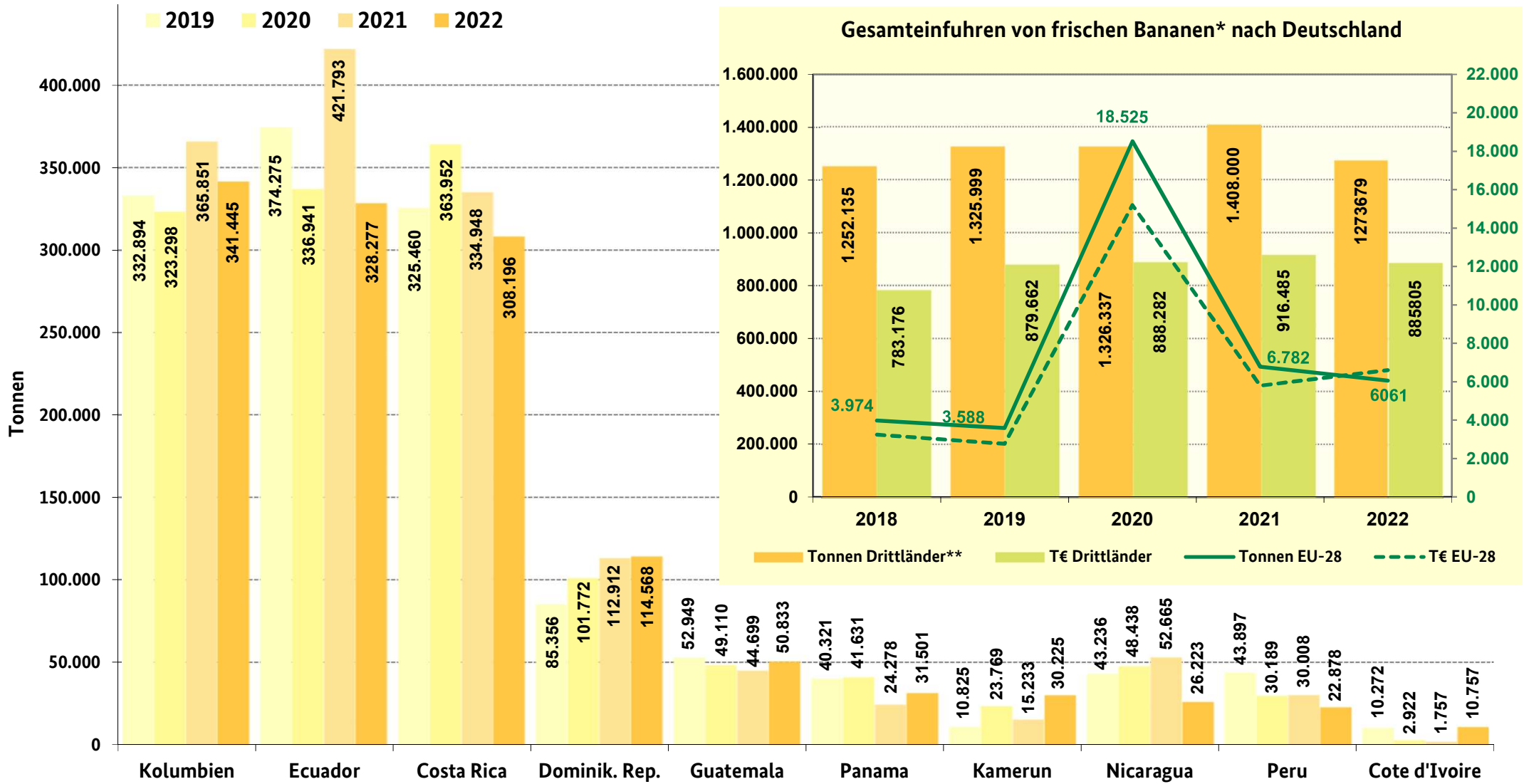
Durchschnittliche Großmarktpreise von Bananen in € / 100 kg



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
••••• Chiquita 2021	136	139	139	137	136	133	133	132	134	134	132
— — — Chiquita 2022	139	144	145	146	146	145	144	144	148	152	151
———— Chiquita 2023	152	158	158	157	158	156	156	156	155	156	156
••••• Zweitmarke* 2021	104	105	108	108	107	105	104	104	106	107	106
— — — Zweitmarke* 2022	112	115	120	122	122	121	119	119	123	127	126
———— Zweitmarke* 2023	129	133	134	134	133	133	132	131	131	131	130

*Zweitmarken in Deutschland sind Dole und Del Monte

Einfuhr von frischen Bananen* (0803 90 10) aus den wichtigsten Herkunftsländern nach Deutschland



*ohne Mehlbananen
 **hauptsächlich von den Kanaren (ES)

Birnen

Italienische Santa Maria, Abate Fetel und Williams Christ blieben knapp und daher teuer. Die Kunden erledigten daher nur die notwendigsten Käufe und der Handel verlief dementsprechend unaufgeregt. Auch bei den türkischen Santa Maria und Devici ereignete sich ebenso eine ruhige Vermarktung. Aus den Niederlanden wurden vorrangig Conference und Gute Luise bereitgestellt. Aus Deutschland stammten speziell Xenia, Alexander Lucas und Conference. Belgische Conference und spanische Abate Fetel komplettierten mit geringen Mengen die Warenpalette. Bezüglich der Preise waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen, nur punktuell gab es leicht steigende Bewertungen oder fallende Notierungen.

Tafeltrauben

Neben türkischen Sultana konnte hauptsächlich auf italienische Offerten zugegriffen werden: Italia, Crimson Seedless und Red Globe bildeten dabei die Basis des Angebotes. Außerdem standen viele weitere Varietäten bereit, insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit der italienischen Anlieferungen aber eingeschränkt. Dies initiierte oftmals leicht steigende Notierungen. Offerten aus der Republik Moldau schmeckten in Frankfurt hervorragend und wurden inzwischen in 8-kg-Kisten zu 22,- € umgeschlagen. Zufuhren aus Spanien, Frankreich und Griechenland spielten nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Importe aus Übersee wuchsen augenscheinlich an: Peruanische Allison und Red Globe gesellten sich zu den bereits etablierten Autumn Crisp. Auch Sweet Globe und Sweet Celebration tauchten punktuell auf. Aus Brasilien hatten sich die Zuflüsse ebenso verstärkt, hier gab es vorrangig Autumn Crisp, die in Berlin 5,- € je kg kosteten.

Orangen

Die Saison nahm Fahrt auf: Die Präsenz spanischer Navelina dehnte sich spürbar aus. Auch die zur Verfügung stehenden verschiedenen Größen wuchs an. Die Kunden griffen dankbar zu, das ungemütliche Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten spürbar anwachsen lassen. Aus Südafrika standen noch Valencia Late und Midnight bereit, deren Bedeutung aber etwas nachgelassen hatte. Italien beteiligte sich in Frankfurt mit unbehandelten Fukumoto mit Blatt zu 2,20 € je kg am Geschehen. Auch erste Navelina traten dort zum Wochenende hin auf. Aus Simbabwe gab es in Berlin noch Valencia Late, die summa summarum ergänzenden Charakter hatten. Im Bereich der Blutorange wurden in Frankfurt australische Tarocco-Ippolito (siehe Foto rechts) zu 3,20 bis 3,50 € je kg angeboten: Die Qualität überzeugte, Brixgehalt der Offerten lag bei beeindruckenden 19,1 ° und der Saftgehalt bei 37 %.



Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei Clementinen spielten spanische, bei Satumas türkische und bei Mandarinen südafrikanische Anlieferungen die Hauptrolle. Insbesondere die spanischen Anlieferungen hatten sich massiv ausgedehnt. Verteuerungen waren damit kaum durchzusetzen, auch wenn sich die Nachfrage infolge der schlechten Witterung durchaus intensiviert hatte. Vielmehr mussten die Händler oftmals ihre bisherigen Forderungen senken, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Auch durch die nahende Vorweihnachtszeit hatte sich das Interesse merklich verstärkt, was sich aber nicht positiv auf die Bewertungen niederschlug. Die Qualität der Mandarinen nahm ab, was sich punktuell auch negativ auf die Notierungen auswirkte.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten das Geschehen und gewannen spürbar an Bedeutung. Auch die Präsenz türkischer Meyer-Zitronen und Eureka wuchs augenscheinlich an. Die südafrikanischen Importe spielten hingegen nur noch eine kleine Rolle, hatten aber noch gewisse Marktanteile. Die ausgedehnte Versorgung initiierte oftmals sinkende Notierungen. Lediglich München berichtete von Verteuerungen im gesamten Sortiment.

Bananen

Angebot und Nachfrage hielten sich in der Regel hinreichend die Waage. Die Geschäfte verliefen daher recht ruhig. Die Händler hatten nur selten Anlass, die Forderungen der Vorwoche wesentlich zu verändern. Steigende Notierungen waren lediglich in Köln bei den Drittmarken aus Kolumbien zu verzeichnen. In München vergünstigte sich die Erstmarke infolge einer zu schwachen Kundenbeachtung. In Frankfurt spielten Zweitmarken die Hauptrolle; hier verzeichnete man bei Drittmarken und der Erstmarke ab und an Verbilligungen.

Blumenkohl

Das Angebot hatte sich merklich eingeschränkt. Insbesondere die Verfügbarkeit der inländischen Offerten schmolz dahin. Der Bedarf konnte nicht vollumfänglich gedeckt werden. Auch die Anlieferungen aus Italien, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Polen konnten die entstandene Lücke nicht füllen. Die Notierungen tendierten aufwärts, zum Teil auch sehr kräftig. Eine Verdopplung der Preise im Wochenverlauf war mitunter zu verzeichnen. Bei diesen Bewertungen war es kein Wunder, dass manche Händler die Disposition einstellten. In Frankfurt sollten die Kunden zur Wochenmitte 26,- € je 6er-Aufmachung für französische Partien bezahlen, was somit die Preisspitze abbildete.

Salat

Bei Kopfsalaten überwogen belgische Offerten, die sich mengeninduziert meist verteuerten; bis zu 23,50 € je 12er-Kiste kosteten sie etwa in Köln. Einheimische Ware wies mitunter ein zu geringes Gewicht auf, sodass die Vermarktung selbst zu Forderungen von 4,- bis 4,50 € je 6er-Aufmachung in Frankfurt nur gemächlich verlief. Die Präsenz der italienischen Chargen wuchs augenscheinlich an. In München tauchten französische Produkte auf, die mit einem relativ niedrigen Preis umgeschlagen wurden. Bei Eissalaten dominierten spanische Abladungen, niederländische, belgische und türkische spielten nur noch eine untergeordnete Rolle, einheimische hatten sich bereits aus dem Geschäft verabschiedet. Die Geschäfte verliefen ruhig, die Notierungen bröckelten oftmals ein wenig ab. In Berlin etablierte sich infolge einer uneinheitlichen Qualität sowie aufgrund von Rückläufern aus dem LEH eine breite Preisspanne. Bei den Bunten Salaten hatten die italienische Artikel die inländischen inzwischen von der Sortimentsspitze vertrieben. Zuflüsse aus Belgien und Frankreich ergänzten das Geschehen. Die Notierungen entwickelten sich unterschiedlich: Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie fallende Bewertungen.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten vor. Niederländische, griechische, belgische und einheimische Offerten ergänzten das Geschehen, standen aber nicht auf allen Märkten bereit oder hatten tageweise Aussetzer. Relativ günstige marokkanische Importe tauchten in Frankfurt auf. Die Geschäfte verliefen zwar ruhig, dennoch entwickelten sich die Notierungen unterschiedlich: Meist tendierten sie abwärts, Verteuerungen waren aber ebenso zu beobachten. Köln berichtete von täglichen Preisschwankungen. In Hamburg zogen die Bewertungen für knappe spanische Artikel mengeninduziert auf bis zu 17,- € je 12er-Aufmachung an. Minigurken stammten vorrangig aus Spanien und der Türkei. Niederländische und inländische Ware ergänzte.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit: Die Niederlande, die Türkei, Belgien und Marokko beteiligten sich federführend an der Szenerie. Von der Bedeutung her folgten spanische und italienische Anlieferungen. Einheimische, kroatische und polnische Abladungen kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Bei diesem reichhaltigen Angebot war quasi für jeden Geldbeutel etwas dabei: Günstige marokkanische Früchte hatten daher ebenso wenig Schwierigkeiten bei der Unterbringung wie qualitativ hochwertige niederländische und belgische Kirschtomaten. Offerten mit organoleptischen Mängeln, insbesondere betraf dies Runde Tomaten von den Kanarischen Inseln, konnten hingegen nur mit Vergünstigungen untergebrachte werden. Insgesamt konnte hinsichtlich der Notierungen keine klare Linie verzeichnet werden: Verbilligungen waren ebenso zu beobachten wie steigende Bewertungen.

Gemüsepaprika

Die Basis des Sortimentes bildeten spanische, türkische und niederländische Partien. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. In Berlin waren spanische Offerten knapp, da sie an den LEH gebunden waren, hier tendierten die Notierungen insgesamt merklich aufwärts. Auch in München zeigten die Preise einen aufwärts gerichteten Trend. In Hamburg und Köln hingegen sanken die Bewertungen zunächst, ehe sie zum Wochenende hin wieder anstiegen. In Frankfurt verkauften die Händler polnische Erzeugnisse zu 10,- € je 5-kg-Aufmachung. Dort kosteten türkische Artikel 0,69 € je 400-g-Beutel.

Weitere Informationen

Frankfurt

Aprikosen aus RSA in 4,75kg-Kartons zu 42-44€ wurden gerne aufgenommen. Griechenland mit 250g-Schalen Erdbeeren zu 1,90€ am Platz, Äthiopien verlangte am Freitag stolze 3,20€. Süßkirschen aus Südamerika wurden zu ambitionierten 100€ je 5kg-Karton vorgehalten. Neben den grünen und gelben Kiwi, standen nun auch 3kg-Karton mit roten-Kiwi aus Italien zur Disposition. Der 27er-Karton sollte 24€ kosten. Italien lieferte erstmalig 12er und 15er Bund-Möhren, sowie 20/25er Kohlrabi. Brokkoli aller Herkünfte über die Woche merklich höher bewertet. Rosenkohl stand neben den 5kg Standardverpackungen nun auch in 10kg lose aus Holland bereit. Deutscher Grünkohl wurde in 4kg lose zu 6,50-7€ vermarktet, die 5x1kg Beuterverpackung sollte 9€-10€ einbringen.

Hamburg

Die ersten Vorgaben um die 23€ für gelbfleischige Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika in 15ner und 20er Aufmachungen gehörten infolge einer geringen Beachtung schnell der Vergangenheit an und registrierten auf einer Preisbasis 17-18€ per 2,5kg Steige einen guten Zugriff. Feigen aus Brasilien machten in frischer Ankunft mehr geltend. Spanischer Broccoli, deutscher Wirsingkohl und Kohlrabi aus Italien profitierten monetär von einer freundlichen Eliminierung. Aufgrund zunehmender Erntemengen verbilligte sich einheimischer Grünkohl. Türkische Stangenbohnen feierten ihre Premiere zu 20€ pro 6kg Netz.

München

Moldawische Zwetschen notierten in der zu Ende gehenden Saison weiterhin hoch, fanden aber bei vermehrt „trockenen“ Partien kaum noch den rechten Anklang. Bei Kiwi wurde das europäische Sortiment um erste gelegte Hayward aus Frankreich sowie doppelagige italienische Gold-Kiwi erweitert. Das Mittelmeerangebot an Grapefruit war mit israelischen, türkischen und israelischen Erzeugnissen für den täglichen Bedarf ausreichend gut aufgestellt. Neben türkischen Frischfeigen standen nun auch erste brasilianische Sendungen im Angebot. Marktdeckender inländischer und belgischer Feldsalat tendierte zu Wochenbeginn wieder leicht fester und gab für eine zügige Räumung vor dem Wochenende stark nach. Belgischer Chicorée wurde etwas fester gefordert. Die Zuflüsse an mexikanischem und peruanischem Grünspargel waren mit leicht schwächeren Forderungen gut nachgefragt. Es wurden festere Forderungen bei italienischen und spanischen Auberginen aufgerufen, niederländische und türkische Offerten blieben konstant. Das Preisniveau für marokkanische Stangenbohnen sank mit besserer Verfügbarkeit nur leicht ab. Regionaler Grünkohl tendierte leicht schwächer. Inländischer Spitzkohl war standweise schon nicht mehr verfügbar, niederländische und italienische Herkünfte wurden ersatzweise vor dem Eintreffen portugiesischer Erzeugnisse gerne genommen. Regionaler und polnischer Chinakohl dominierten mit konstanten Kursen, österreichische Musterpartien wurden trotz niedriger Einstände wenig nachgefragt. Die Nachfrage nach Rosenkohl stieg witterungsbedingt stark an, die Kurse tendierten nochmals für niederländische ungeputzte und belgische geputzte Erzeugnisse fester. Dominierender ansprechender spanischer Broccoli wurde leicht fester gefordert, italienische Angebote hingegen gaben preislich leicht nach. Italienische Bund-Möhren wurden leicht schwächer als auslaufende inländische Angebote gefordert. Die Zulieferungen an regionalen Bundzwiebeln nahmen bereits zu Wochenbeginn stark ab, italienische Herkünfte wurden leicht fester gefordert, erste ägyptische Offerten wurden anfangs höher bewertet, gaben zur Wochenmitte bereits nach. Italienischer, teilweise recht kurzstieliger, Dill in der 3kg-Kiste wurde leicht schwächer gefordert.

Berlin

Zur Wochenmitte fanden sich wieder Erdbeeren am Fruchthof, diese kamen aus Ägypten, Griechenland zu uns, boten ein breites Qualitätsspektrum und leerten ab 3,- € je 250-g-Schälchen recht freundlich. Traditionell zu diesem Saisonzeitpunkt wuchs die Sichtbarkeit von geflogenen Mangos aus Peru massiv an. Die wunderschönen Früchte überzeugten mit ihrem Antlitz sowie grandiosen Aroma und erlösten z.B. als 10er-Abpackung mit 6-kg-Gewicht rund 48,- €. Die Saison für Zwetschgen aus der Republik Moldau neigte sich dem Ende entgegen, so dass diese im Verlauf an Volumen verloren und bis zu 2,- € je Kilogramm erlösten. Attraktive Pfifferlinge aus Belarus, Polen und Rumänien waren überraschend präsent, kosteten bis zu 14,- € je Kilogramm und räumten meist recht freundlich. Die überraschend regelmäßig angetroffenen Steinpilze kamen überwiegend aus Rumänien zu uns und wurden sogar um eingeflogene Importe aus Südafrika ergänzt. Deren Qualitäten waren über jeden Zweifel erhaben und dementsprechend kratzten die Forderungen auch vereinzelt wieder an der Marke von 40,- € je Kilogramm.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 46 / 2023 vom 13.11.23 bis 17.11.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		46. KW 2022	44. KW 2023	45. KW 2023	46. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	111	124	131	123	135	95	129	131	120
Boskoop	Deutschland	80/85	95	115		120		120			
Braeburn	Deutschland	lose	115	130	132	119	125	115		131	88
Braeburn	Deutschland	70/75		120		110					110
Braeburn	Deutschland	75/80	159	145		125		125			
Braeburn	Italien	75/80	117			129		125			140
Braeburn	Italien	80/85				150					150
Campsur/Red Chief	Italien	75/80	157	161	180	135	180	115			
Campsur/Red Chief	Italien	80/85	164			105		105			
Cox Orange	Deutschland	lose	86	127	137	116	133	95	145	125	
Elstar	Deutschland	lose	102	121	121	119	128	103	110	126	127
Elstar	Deutschland	75/80	132	137		125		125			
Elstar	Niederlande	lose		120	115	115			115		
Gala	Deutschland	lose		140	136	138	138				
Golden Delicious	Deutschland	lose	113	128	110	116	110				120
Golden Delicious	Italien	lose		149	144	117				145	100
Golden Delicious	Italien	70/75	113	118	130	124		115			130
Golden Delicious	Italien	75/80	136	154	183	151	175	120	200		140
Golden Delicious	Italien	80/85	170	168	163	162	180				150
Granny Smith	Italien	lose	109	126	120	128					128
Granny Smith	Italien	70/75	127	141	151	139		125		155	145
Granny Smith	Italien	75/80	138	153	175	154	191	130			155
Granny Smith	Italien	80/85	170	167	181	175	195				165
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	85	111	127	106	130	100			120
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	90	115		120		120			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		285	290	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80				202		202			
Honeycrunch	Deutschland	80/85		200		210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		233	232	234	231			235	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		230		230		230			
Jazz	Frankreich	75/80	237	265	259	258	251		250	270	265
Jazz	Italien	70/75		234	240	235					235
Jazz	Italien	75/80		254	256	229	242	200	250	269	245
Jonagold	Deutschland	lose	105	122	118	111	120	100	120	120	100
Jonagold	Deutschland	75/80	139	145	120	118		115			120
Jonagold	Deutschland	80/85	120	150	140	140					140
Jonagold	Niederlande	lose		100	100	100	100				
Jonagored	Deutschland	lose				100		100			

KW 46 / 2023 vom 13.11.23 bis 17.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2022	44. KW 2023	45. KW 2023	46. KW 2023					
Kanzi	Belgien	lose			140	140			140		
Kanzi	Belgien	75/80		243	243	243	243				
Kanzi	Deutschland	70/75	200	215	215	215	215				
Kanzi	Deutschland	75/80	196	215	220	190		180		215	
Kanzi	Italien	70/75	200	216	215	195		185			213
Kanzi	Italien	75/80	240	229	221	205		190		217	223
Pink Lady	Frankreich	75/80	233		254	258	258				
Pink Lady	Frankreich	80/85	273			256	264				245
Pink Lady	Italien	70/75	180			201		185			250
Pink Lady	Italien	75/80	216			218		195	275		255
Pink Lady	Italien	80/85				261	261				
Pinova	Deutschland	lose	113	138	133	128	130	125		131	120
Red Delicious	Italien	lose	114			138				138	
Red Delicious	Italien	75/80	131	167	168	164	174				160
Red Delicious	Italien	80/85	143	184	185	182	188				180
Red Jonaprince	Deutschland	lose		112	107	97	110	85			100
Red Jonaprince	Niederlande	lose		100	100	100	100				
RubINETTE	Deutschland	lose		147	145	139	148	145	140	139	123
Santana	Deutschland	lose		137	155	125	155	120			
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75		230	230	230					230
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	221			220		220			
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85	210	235	235	235					235
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	114	127	129	127	127		120	132	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	117	120	149	113	150	95		149	130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	140	140	149	195				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	135	150	150	150					150
Topaz	Deutschland	lose		136	136	128	134	108		135	150
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		141	147	143	157	130	150	138	146
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80		160		150		150			
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85		150		150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		150		140		140			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		183	180	179			179		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		180	180	180	180				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	216	331	340	320	325	304	337		
Abate Fetel	Italien	70/75	246	343	346	341	360	321	340	347	340
Abate Fetel	Italien	75/80	266	359	368	371	380	371		370	360
Abate Fetel	Italien	80/85	273	379	400	390		386			400
Alexander Lucas	Deutschland	lose	110	139	134	135	135	130		142	130
Alexander Lucas	Niederlande	lose	100	148	136	133			133		
Conference	Belgien	lose	110	142	146	147	133	138	155		156
Conference	Deutschland	lose	120	132	141	136	133	110	145	142	130
Conference	Niederlande	lose	103	148	154	147		120	150	158	
Gellert	Niederlande	lose	135	158	152	158	135		170		175
Gute Luise	Niederlande	lose	136	170	165	161	156			164	162
Santa Maria	Italien	65/70	213	266	291	268	250	234		297	260
Santa Maria	Italien	70/75	233	282	303	286	265	262		308	280
Santa Maria	Italien	75/80	228	298		288		282			320
Santa Maria	Italien	80/85		400	363	347			350		340
Santa Maria	Türkei	65/70	200	227	226	217	250	219		209	
Santa Maria	Türkei	70/75	204	245	232	236	269	231		234	219
Santa Maria	Türkei	75/80	210	210	278	274			293		247
Santa Maria	Türkei	80/85		237	250	270					270

KW 46 / 2023 vom 13.11.23 bis 17.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2022	44. KW 2023	45. KW 2023	46. KW 2023					
Vereinsdechant	Deutschland	lose		190	198	198	198				
Vereinsdechant	Niederlande	lose		200	193	193	193				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		210	210	210	210				
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		215	215	215	215				
Williams Christ	Italien	65/70	150	237		232		232			
Williams Christ	Italien	70/75	207	258	275	254		244			274
Williams Christ	Italien	75/80	228	276	280	278		270			296
Williams Christ	Italien	80/85		360		340					340
Xenia	Deutschland	lose		160	160	163	160	155			166
Xenia	Deutschland	75/80		210	212	211	213			208	
Xenia	Deutschland	80/85		208	218	218	218				
Xenia	Niederlande	75/80		198	200	200	200				
Xenia	Niederlande	80/85		201	220	215	220	200			
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	323	374	409	420	402	374	476	390	550
Crimson Seedless	Türkei	/	272	317	315	309	309	300		310	315
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	288	314	350	327	375	289		354	
Italia	Italien	/	239	329	339	331	317	300	375	341	
Michele Palieri	Italien	/	212	284	265	286	313	280			260
Red Globe	Italien	/	215	274	286	302	316	280		311	
Thompson Seedless	Türkei	/	238	285	302	304	328	267	300	292	334
Pflaumen											
/	Italien	/		243	239	249	215		308		
/	Spanien	/		235	220	220	220				
Zwetschgen											
Stanley	Moldau	/		140	163	182	142				188
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	393		467	451	469			440	
/	Griechenland	30/33	189	268	261	275	233			290	
/	Griechenland	36/39	179	233	210	222		227	232		210
/	Griechenland	25/27	227	250	230	240	245	268		221	230
/	Italien	25/27	260	357	356	365	356	367	400		315
/	Italien	30/33	244	308	294	303	283	300	347	297	300
/	Italien	36/39	174	265	283	257		242	283		
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	119	157	157	149	153	145			
Midnight	Südafrika	3/4	118	163	163	157	161	153			
Midnight	Südafrika	5/6	111	180	165	161	161	160			
Midnight	Südafrika	7/8	104	185	177	171	169	165	187		
Navel-Sorten	Italien	3/4			267	244					244
Navel-Sorten	Italien	5/6				200	200				
Navel-Sorten	Spanien	1/2		170	177	168	174	159	153	163	205
Navel-Sorten	Spanien	3/4		166	164	161	170	156	176	152	182
Navel-Sorten	Spanien	5/6		161	152	148	162	142		139	172
Navel-Sorten	Spanien	7/8		172	147	150	143		160		
Tarocco	Australien	3/4				350	350				
Tarocco	Australien	5/6				320	320				
Valencia Late	Simbabwe	1/2				170					170
Valencia Late	Simbabwe	5/6		174	170	160					160
Valencia Late	Simbabwe	7/8		167	160	153					153

KW 46 / 2023 vom 13.11.23 bis 17.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2022	44. KW 2023	45. KW 2023	46. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Valencia Late	Südafrika	3/4	118	158	163	161	161				
Valencia Late	Südafrika	5/6	108	167	167	165	161	160	183	167	181
Valencia Late	Südafrika	7/8	98	174	172	164	169	158			172
Clementinen											
/	Italien	1x	205	252	260	239	239				240
/	Italien	1/2	193	206	235	217	213				222
/	Italien	3/4		250	250	204	145			251	
/	Spanien	1xx	207	282	239	238		225	287	235	277
/	Spanien	1x	202	261	237	218	204	214	241		254
/	Spanien	1/2	181	230	215	211	205	205	219	215	222
/	Spanien	3/4	149		163	177				177	
Satsumas											
/	Türkei	1x	144			158	150			154	165
/	Türkei	1/2	146		143	149	146				152
/	Türkei	3/4	146			122	122				
Mandarinen											
/	Spanien	1/2		185	175	164				164	
/	Südafrika	1xx	279	259	262	274	240				300
/	Südafrika	1x	274	251	257	267	233	240	315		275
/	Südafrika	1/2	355	248	261	255		210	296		250
Zitronen											
/	Spanien	3/4	154	170	170	169	176	157	201	161	165
/	Spanien	Netzware	144	154	154	148	148				
/	Spanien	5/6	203	180	161	167				184	131
/	Südafrika	3/4		156	159	146	134	130	173	151	160
/	Türkei	3/4	144	131	129	130	140	114	128	140	108
/	Türkei	Netzware	156		138	136	136				
Bananen											
Erstmarke	/	/	152	156	160	155	156	155	156	157	152
Sonstige Marken	/	/	118	125	129	126	125	122	135	130	125
Auberginen											
/	Belgien	/	230	165	193	229	233		227		
/	Italien	/	198	139	148	193	204			190	
/	Niederlande	/		150	164	189				189	
/	Spanien	/	217	145	182	207	211	186	255	172	234
/	Türkei	/	254	249	261	258	270	242		260	259
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	159	187	196	273	236		293	307	
/	Deutschland	6er	136	179	196	223	201		234	263	200
/	Deutschland	8er	109	152		245		257		231	
/	Frankreich	6er	157	167	225	294					294
/	Italien	6er	155	189	209	275	230	279		271	310
/	Italien	8er	155	111		227	203	208			253
/	Niederlande	6er	149	187	215	293	348		284	254	
/	Polen	6er	148	169		261		292			250
/	Spanien	6er	167			317				317	

KW 46 / 2023 vom 13.11.23 bis 17.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2022	44. KW 2023	45. KW 2023	46. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	79	88	88	89	85		97	88	
lose	Deutschland	/	82	95	95	90	100	67	88	85	110
lose	Niederlande	/	83	87	89	89	88		90		
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Marokko	/	323	397	462	419	450	397	429	500	334
Stangenbohnen	Marokko	/	278	422	505	474	500			457	508
Stangenbohnen	Spanien	/	362	366	530	560	577	523			610
<u>Bunte Salate*</u>											
/	Belgien	/				86	94	81			
/	Deutschland	/		82	82	84	75	81	104	72	
/	Frankreich	/			124	105	110	121	116	94	
/	Italien	/		80	77	91	96	92		83	100
<u>Eissalat*</u>											
/	Niederlande	/		96	129	120			136		92
/	Spanien	/	78	120	127	107	119	93	127	106	100
/	Türkei	/				77					77
<u>Endivien*</u>											
/	Deutschland	/	108	115	110	111	101		173	100	
/	Italien	/	113	108	107	121	115	138	149	121	100
<u>Kopfsalat*</u>											
/	Belgien	/	88	106	120	134	147	126	147	118	
/	Deutschland	/	88	91	98	96	83		96	110	
/	Frankreich	/			96	54				54	
/	Italien	/	61	79	84	89	115			92	85
<u>Rosenkohl</u>											
/	Deutschland	/	181	189	194	188	200	176	190		
/	Niederlande	/	160	181	188	190	183	168	190	220	185
<u>Gurken*</u>											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	296	285	305	355			417	260	440
mini	Niederlande	/	434	248	431	356	388	367	340		320
mini	Spanien	/	320	221	289	293	302	270		290	300
mini	Türkei	/	250		225	212	187	188		225	200
Schlangengurken	Belgien	300/350	257	56	114	93	91	104			
Schlangengurken	Belgien	350/400	271	60	91	117	129	109		109	
Schlangengurken	Belgien	400/500	292	86	142	140	146	109			
Schlangengurken	Belgien	500/600		94	171	171			171		
Schlangengurken	Belgien	600/750		97	150	145			145		
Schlangengurken	Deutschland	350/400		79	128	96			96		
Schlangengurken	Deutschland	400/500		95	148	140			140		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	205	54	95	79				79	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	189	69		90				90	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		76		106		106			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	226	81	122	103	142	106			85
Schlangengurken	Niederlande	400/500	211	101	136	117	142	114	127		97
Schlangengurken	Niederlande	500/600	247	112	155	141	146	127	148		

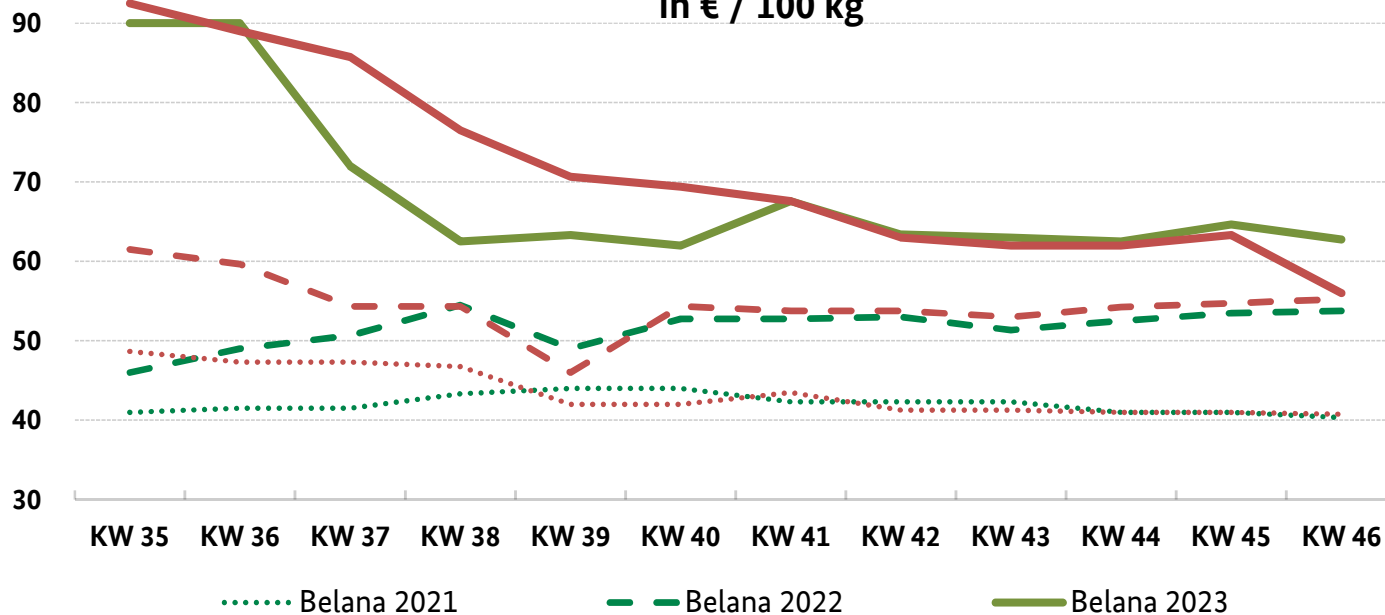
KW 46 / 2023 vom 13.11.23 bis 17.11.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2022	44. KW 2023	45. KW 2023	46. KW 2023					
Schlangengurken	Niederlande	600/750		145	142	142	142				
Schlangengurken	Spanien	300/350	218	80	103	96	87	103			97
Schlangengurken	Spanien	350/400	217	87	110	103	108	107		97	113
Schlangengurken	Spanien	400/500	218	102	122	117	119	110	120	114	132
Schlangengurken	Spanien	500/600	198	112	138	130	135	127	129	128	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	184	279	259	255	232	275	283	253	
Kirsch	Belgien	/	443	838	845	742	655		793		
Kirsch	Italien	/	290	474	480	376	425	350	396	333	351
Kirsch	Niederlande	/	426	564	558	534	540	535	571	417	629
Kirsch	Spanien	/	324	569	462	595	502				750
Rispen	Belgien	/	142	209	231	245	240		268	222	
Rispen	Deutschland	/	268	302	290	264		260		265	
Rispen	Kroatien	/	131	184	210	194				194	
Rispen	Niederlande	/	144	222	223	223	225	207	262	230	220
Rispen	Spanien	/	134	263	300	235	240	207		240	275
Rispen	Türkei	/	131	188	186	198	204		155	206	200
runde	Belgien	/	128	175	175	177	199		195	156	
runde	Marokko	/	98	157	159	155	153	146	158	158	156
runde	Niederlande	/	116	193	183	195		195	196		
runde	Spanien	/	97	180	183	182	221	169		179	200
runde	Türkei	/	100	159	144	149	159	140		181	141
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	194	228	228	214	220				150
gelber	Marokko	/		170	180	174				174	
gelber	Niederlande	/	208	222	214	198	228		200	164	227
gelber	Spanien	/	203	200	229	221	235	190	248	196	252
grüner	Niederlande	/	223	195	219	199	214		232	143	229
grüner	Polen	/	210	142	150	155	200			146	
grüner	Spanien	/	222	184	223	221	220	191	237	198	241
grüner	Türkei	/	233	216	228	210	206	206		232	200
roter	Belgien	/	223	223	252	260	268				233
roter	Marokko	/	200	143	220	210	300			180	
roter	Niederlande	/	228	216	210	212	232	207	231	180	228
roter	Spanien	/	227	198	222	237	250	222	254	196	299
roter	Türkei	/	325	294	293	293	310	306		285	300
Lauch											
/	Belgien	/	120	112	148	152	153	138	146	165	
/	Deutschland	/	123	132	136	144	135	115	108	150	162
/	Niederlande	/	116	108	114	124	134	115	107	130	
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	72	78	81	83	87	80	83	84	81
Haushaltsware	Deutschland	/	66	80	77	76	74	65	76	78	94
Zucchini											
/	Belgien	/	217	181	239	224			224		
/	Italien	/	188	154	191	192	220			185	218
/	Spanien	/	207	174	208	202	199	191	239	185	209
/	Türkei	/	241	237	225	221	275	265		215	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 46/2023

Kommentar: Das Sortiment wurde weiterhin von inländischen Offerten dominiert. Eine Vielzahl von Sorten stand bereit. Importe aus Frankreich, Italien und den Niederlanden ergänzten das Geschehen mit geringen Mengen. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen. Zu preislichen Veränderungen kam es nur selten. Nur manchmal senkten die Händler ein wenig ihre bisherigen Forderungen, um den Warenumsatz zu beschleunigen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Deutschland	Adretta	56 / 64				
Deutschland	Afra	70 / 76		44 / 54	52 / 60	
Deutschland	Agria		68			
Deutschland	Allians		68		52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	56 / 66	44 / 68	48 / 74	66 / 84
Deutschland	Belana	70 / 76	64 / 68	44 / 68	52 / 60	
Deutschland	Bernina					76 / 88
Deutschland	Bintje					60 / 70
Deutschland	Cilena	70 / 76	64 / 68		52 / 60	
Deutschland	Colomba		60 / 72			
Deutschland	Concordia		64 / 72			
Deutschland	Gala				52 / 60	
Deutschland	Glorietta				52 / 60	
Deutschland	Goldmarie		72			
Deutschland	Gunda				52 / 60	
Deutschland	Laura	44 / 52	60 / 68	44 / 68	52 / 60	
Deutschland	Leyla		64 / 68	44 / 54	52 / 60	
Deutschland	Lilly		64 / 68	48 / 56		
Deutschland	Linda	60 / 72		44 / 54		
Deutschland	Madeira	64 / 76				
Deutschland	Marabel	60 / 72	60 / 66		48 / 56	64 / 72
Deutschland	Milva	70 / 76				
Deutschland	Sieglinde (Moor)					79 / 87
Frankreich	Agata		112 / 128			124 / 132
Frankreich	Charlotte	120 / 136				
Frankreich	Colomba					80 / 88
Italien	Annabelle	112 / 120				
Italien	Colomba		120			
Niederlande	Victoria		72 / 76			

**Durchschnittspreise von einheimischen Speiselagerkartoffeln
in € / 100 kg**



Pro-Kopf-Verbrauch Kartoffeln in Deutschland

in Kilogramm pro Kopf

